



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CIX. Enwalt und Henning von Kehrberg verkaufen dem Heidekaland Pächte von einer Hufe zu Krampfer, am 13. Januar 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

nakomen an vnfen vnd sus ydermann an sinen rechten vnschedelich. To vrkund mit vnserm anhangenden Insiegel versigelt vnd Geuen to Coln an der Sprew, am Sonawent na Thome apostoli, gots gebort vierteynhundert vnd Im eyn vnd achtigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 74.

CVIII. Markgraf Johann vereignet dem Bedego, Bischofe von Havelberg und Hauptmann der Prignitz, zu seiner in der Pfarrkirche zu Wittstock für sein Seelenheil fundirten Stiftung den freien Hof zu Gysmerslage, am 12. Januar 1484.

Wir Johans etc. Bekennen öffentlich mit diesem briue für vnns, vnnser erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandenburg, vnd sunst vor allermeniglich, dy In sehen, horen oder lesen, das wir den Erwidigen In got, vnserm geuattern, Rate vnd besondern freundt, Heren Wedige, Bischove zu Havelberg, ytzund vnnser Hawbtmann In der prignitz, nach erkenntnis seiner gutwilligen vnd getrewen dinst, die er vnser Herrschaft vnd vns etwe oft nützlich getan vnd beweist hat, vnd In fürderen czeiten wol thun kan vnd soll, auch auß sondern gnaden den freyen Hof zu Gysmerslag, mit sampt aller seiner zugehorung, gnaden vnd gerechtigkeiten, so er von Jasper vnd philips Crusemarck, den sy, wy Recht, vor vns verlassen, zu seiner Newen stiftung vnser liben frowen der zeiten In der pfarrkirchen zu wystock gnediglich vereigent haben vnd zu rechtem ewigem eigenthumb den Hof zu Gysmerslag mit aller seiner zugehorung, wy obberurt, nichts aufgenohmen, Inmassen die gnanten Crusemarck den Hof von vnnser Herrschaft vnd vns zu Manlehn Inne gehabt, besessen vnd gebrawcht haben vnd nach lawt des kawffbriues daruber gegeben by solicher stiftung zu Wistock, so der gemelt vnnser frundt vnd geuatter vmb vnnser vnnd seiner Selen seligkeit willen gefundirt hat, als eigenthumbs Recht vnd gewonheit ist, ewiglich zu bleiben, In vnd mit Craft dits briues, vor vns, vnser erben vnd sunst meniglichs vngehendert. Czu vrkund etc. Datum Coln an der Sprew, am montag nach trium regum, Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 20.

CIX. Enwalt und Henning von Kehrberg verkaufen dem Heidekaland Pächte von einer Hufe zu Krampfer, am 13. Januar 1484.

Vor allen vramen luden, dy dessen breff seen effte horen lesen, zo bokenne wy Enwalt vnd hennigh, gheheyten de kerberghe, veddern, dat wy mit vulborth vnser rechten eruen

hebben vorkofft vnd geghenwardighen vorkopen In krafft vnd macht desles breues, den erlicken hern deken, kemerern vnd meynen broddern, gheystliken vnd werliken, des heytkalandes vnse rechte pacht vnd erfghud, alze eyn punt stendalsch vom eyner houe, bolegghen vppe deme velde kramptze, dy nu thor tyd bedrieth tydeke kluch, wanachtych to konow, neghest by der wedeme, vor eluen punt stendalsch weringhe, de wy erbomeden kerberghe wol tor nughe van den vorfcreuen hern vnd brodern entfanghen hebben, vnd in vnse vnd vnser rechten eruen nuth vnd bohuff ghekereth hebben. Ock schal dy vorbenomede man edder syne nakamelinghe, bedryuer der huue, wy vnd he mechtych wesen ackers, holtunghe, ghrefinghe myt aller rechticheyt. Ok van welkerer vorbonomeden houe de vorfcreuen hern schalen vpbaren alle iar sodane varfcreuen stendalsch punt vppe sunthe michahelis dach, sunder yenigherleyge hinder edder ghewerde. Ock so wil wy vpghe-nanten kerberghe den vorfcreuen herrn eyn recht weer wesen des vorfcreuen pachtles vor alle dy ghenne, dy recht nemen vnd geuen willen. Weret ok, dy man der pacht vorfetych worde uth to geuende, so moghen de vorbenomeden hern panden in dat gud des varbenomeden mannes effte vppe der houe, sunder alle rechtes gheuare. Ok so hebben vns de vorfcreuen hern vnd vnser eruen gunt eynen wedderkop. Wen wy den dhon willen, so schale wy em to seggen vppe sunthe Jacops dach, vnd darnha vppe den neghesten sunthe mertens dach gheuen ere ghelt, alzen eluen punt stendalsch vp eynen summen, myt der pacht des vorgangen yares. Wen sodane botalinghe scheen ys, so schal sodane pacht vns vnd vnser eruen vrigh, quid vnd loels wesen. Desse vorfcreuen stücke vnd articule laue wy Enwalt vnd hennigk myt vnsern rechten eruen stede vnd vaste wol tho holdende, sunder yengherleye arghelyft. Tho mer bokantnisse vnd witschop hebben wy vnse ynghefeghele vor vns vnd vnse rechte eruen lathen henghen nedden an deffen apen breff, De ghescreuen ys na der borth christi Dufent vyerhundert, Dar na in deme vyer vnd achtichten Jare, amme achten daghe der hilligen dryger koninghen.

Nach dem besiegelten Original des Rathsarchivs zu Prigwall.

CX. Vergleich zwischen den von Platen und dem Kalande zu Perleberg über ein Kossäthenland auf dem Felde zu Quigow, am 15. October 1485.

Vor alzweme Bokenne wy Hartwich vnd Hans, broder, geheten Platen, wanhaftich to Quitzow, Dath wy an acker vnd wischen, genomt ein kosterlandt, vp dem Velde to Quitzow belegen, Dat dar gelecht ys vnd van langen tyden her rowlick ane Jennige rechte ansprake gelegen hefft tho deme haue, de dar horth tho des kalandes altar tho Perleberghe vnd nhu thor tyde bewanet Jacob Michels, anders nenerleye rechticheit hebben, men vyff schepell rogggen Jarlykes pachtles darinne, So wy tho Wistok In gerichte gelauet vnd wilkarth hebben, stelle wy aff hinder vnd Infall, Wes wy dar ehemals anne dan hebben, Vnd schalen vnd willen hienamals an dene vorbenomeden lande vls anders nicht thothen —. Dith laue wy Harthwich vnd Hans varbenomet vor vls, vlsze eruen vnd nhakameren deme Erhaftigen Her Henneke Wulue Itzunt vnd synen nakameren, Vicarien des gnanten Altaris, vnd den prifteren dessuluen kalandes alle